

DAS ENTSCHEIDENDE JAHRZEHNT

Die Jahre 2015 bis 2022 waren laut Weltorganisation für Meteorologie die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft sind durch den Klimawandel in Gefahr, denn er bringt einen beispiellosen Verlust an biologischer Vielfalt und zerstört unsere Ökosysteme.

Im aktuellen Jahrzehnt entscheidet sich, wohin der Planet steuert. Es ist unser letztes Zeitfenster, um die Klimakatastrophe abzuwenden, sagt der Weltklimarat. Bis 2030 müssen wir unsere Emissionen um 45 Prozent drosseln, damit sich die Erderwärmung verlangsamt.

Es braucht Billionen Euro, um den Übergang zur Klimaneutralität zu finanzieren, die Natur zu schützen und den Biodiversitätsverlust zu stoppen und umzukehren. Unsere Gesellschaften müssen klimaresilient werden. Das heißt, Treibhausgasemissionen reduzieren und Jobverluste in CO₂-intensiven Branchen durch Millionen neue Arbeitsplätze in der grünen Wirtschaft ausgleichen. Niemand darf abgehängt werden. Wir haben die Chance, die Welt neu aufzubauen – besser und nachhaltiger.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine und der immer tieferen Wirtschafts-, Energie- und Ernährungskrise weltweit sind der Klimaschutz und die Dekarbonisierung unserer Energiesysteme dringender denn je. Nicht nur, um den Planeten zu retten, sondern auch für unsere Energieunabhängigkeit und -sicherheit. Und damit der Übergang zu einer CO₂-neutralen Zukunft ohne fossile Brennstoffe für alle gerecht erfolgt.



KREDITE FÜR KLIMA- UND UMWELTPROJEKTE

Die Europäische Investitionsbank (EIB) arbeitet mit dem öffentlichen und privaten Sektor zusammen, um mehr Investitionen in Klimaschutz, ökologische Nachhaltigkeit und eine chancengerechte Entwicklung zu mobilisieren. Große Unternehmen und Projekte unterstützen wir mit direkten **Darlehen**. Gleichzeitig bieten wir Darlehen und Hilfe für **Banken vor Ort**, die Kredite an kleinere Firmen und Projekte vergeben.

Mit einer breiten Palette von Beratungsdiensten helfen wir unseren Kunden, Projekte zu entwickeln oder passgenaue Finanzierungen zu finden. Für grüne Projekte haben wir innovative Finanzprodukte, die der Markt in der Regel nicht anbietet. Außerdem tragen wir mit Zuschüssen und technischer Hilfe zum Projekterfolg bei. Entdecken Sie **unser Angebot für Ihr Klimaprojekt**.

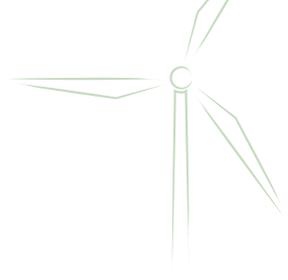
Die EIB fördert Hunderttausende kleine und mittelgroße Unternehmen, die im Kampf gegen den Klimawandel eine wichtige Rolle spielen. Häufig steht hinter ihren Krediten der Europäische Investitionsfonds (EIF), der sich in der EIB-Gruppe auf kleine Firmen und Risikokapital spezialisiert hat. Er vergibt Darlehensgarantien und investiert in Risikokapitalfonds, die saubere Technologien finanzieren. Erfahren Sie mehr über den **EIF**.

Die EIB finanziert weltweit Projekte für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit. Ihr Geschäftsbereich für Entwicklung, die EIB Global, arbeitet eng mit Team Europa, Partnerländern, Förderempfängern, Entwicklungsbanken und der Zivilgesellschaft zusammen, damit unsere Finanzierungen noch mehr bewirken.

WIR SIND DIE KLIMABANK DER EU

Die Regierungen der EU haben sich bis zur Mitte des Jahrhunderts einstimmig zu Netto-Null verpflichtet. Bereits bis 2030 wollen sie die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um mindestens 55 Prozent senken. Dafür müssen wir überall in der Wirtschaft kräftig investieren.





Die EIB-Gruppe, so der Auftrag der EU-Länder, soll den europäischen Grünen Deal unterstützen – mit Beratung und Krediten für Projekte, die die Wirtschaft auf Kurs Netto-Null bringen.

Die EIB-Gruppe hat drei zentrale Klimaziele formuliert:

- **Spätestens ab 2025 will sie über 50 Prozent ihrer jährlichen Finanzierungen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit vergeben.**
- **Im entscheidenden Jahrzehnt 2021–2030 wird sie Investitionen von 1 Billion Euro in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit mobilisieren.**
- **Ab Anfang 2021 werden alle neuen Operationen an den Grundsätzen und Zielen des Pariser Abkommens ausgerichtet.**

Auch die Förderung von Energieprojekten wurde mit Blick auf die Paris-Ausrichtung angepasst. Für Projekte mit fossilen Energieträgern ohne CO₂-Minderung vergeben wir gemäß unseren [Leitlinien für Energiefinanzierungen](#) seit Ende 2021 keine neuen Gelder mehr. Um grüne Technologien voranzubringen, fördern wir heute verstärkt Erneuerbare, Energieeffizienz, alternative Brennstoffe und Infrastruktur.

Mit REPowerEU will Europa unabhängiger von russischem Öl und Gas werden und bei der grünen Wende aufs Tempo drücken. In den nächsten fünf Jahren vergibt die EIB-Gruppe dafür Kredite und Eigenkapital von bis zu 30 Milliarden Euro. Das Geld fließt in Erneuerbare, Energieeffizienz, Netze und Speicher, Ladeinfrastruktur für E-Autos und bahnbrechende Technologien wie CO₂-armen Wasserstoff.

BIODIVERSITÄT

Mit den neuen [Umwelt- und Sozialleitlinien der EIB-Gruppe](#) kommen wir unserem Versprechen nach, die Ziele der UN-Biodiversitätskonvention und des globalen Rahmens für die biologische Vielfalt nach 2020 zu fördern und umzusetzen. Unsere Umwelt- und Sozialstandards gewährleisten, dass unsere Projekte die Biodiversität und Ökosysteme nicht wesentlich beeinträchtigen. Hier haben wir zuletzt nachgelegt – aus „Nettoverlust vermeiden“ wurde in Übereinstimmung mit den Zielen der EU „Verlust vermeiden“.

Zusammen mit anderen multilateralen Entwicklungsbanken hat die EIB in der [gemeinsamen Erklärung „Nature, People and Planet“](#) zugesagt, sich verstärkt für den Schutz der Biodiversität, den Ausbau naturpositiver Investitionen und eine intensivere koordinierte Policy-Arbeit einzusetzen. Der [Umweltraahmen](#), den die EIB bei der 27. UN-Klimakonferenz 2022 vorstellte, skizziert die praktische Umsetzung.

KLIMASCHUTZ FÜR ALLE UND EIN GERECHTER ÜBERGANG

Die EIB investiert in Klima- und Umweltprojekte, die Frauen und indigene Klimavorreiter fördern und Diversität auf Ebene der Lieferketten, der Beschäftigten und der Führungsspitze umsetzen. Damit tun diese Projekte genau das Richtige – und außerdem schneiden sie auch bei Klima-, Umwelt- und anderen Indikatoren besser ab.

Bestehende soziale, geografische und Gender-Ungleichheiten verschärft der Klimawandel. Deshalb fördert die EIB Lösungen, die die Resilienz und Anpassungsfähigkeit besonders stark betroffener Menschen und Regionen stärken. 2022 kündigte sie an, ihre **Aktivitäten für einen gerechten Übergang** auf Basis ihrer Erfahrung in der EU **weltweit auszubauen**. Die EIB unterstützt die Diversifizierung und den gerechten Übergang mit Krediten und Beratung. Dabei richtet sie sich – auch über Partnerschaften für eine gerechte Energiewende – vor allem an alle jene, denen besonders viel abverlangt wird.

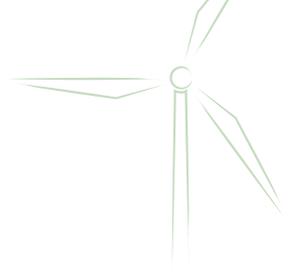
KLIMABANK-FAHRPLAN 2021–2025

Mit unserem auf fünf Jahre ausgelegten **Klimabank-Fahrplan** begleiten wir Europa auf dem Weg in die Klimaneutralität bis 2050. Er stellt sicher, dass unsere Investitionen den europäischen Grünen Deal voranbringen.

Dafür holten wir Rat von NGOs, Forschungsinstituten, Universitäten, Denkfabriken und anderen Mitgliedern des öffentlichen und privaten Sektors ein.

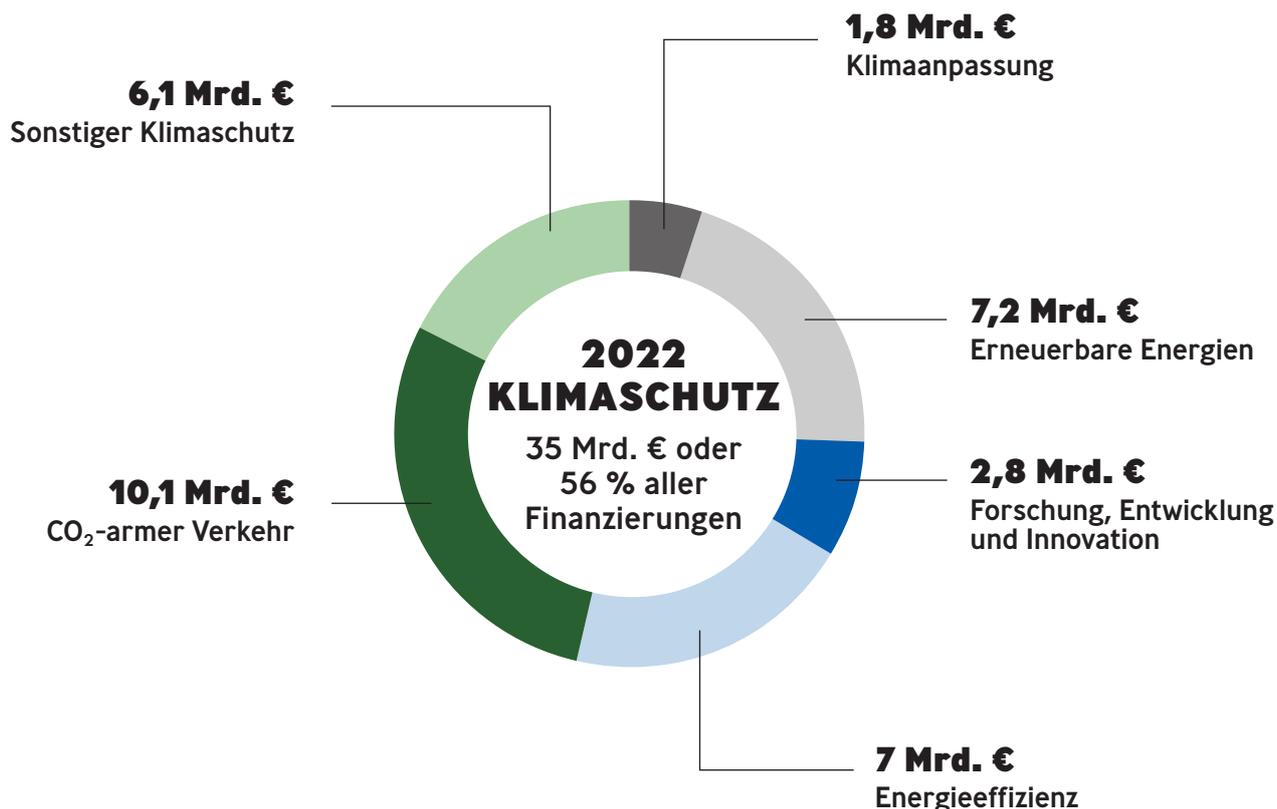
Auf dem Weg zu den Zielen des Fahrplans kommen wir zügig voran:

- Ein neuer **Rahmen für ökologische und soziale Nachhaltigkeit** legt dar, wie die Bank auf ökologische und soziale Einwände bei von uns finanzierten Projekten reagiert. Dabei werden innerhalb und außerhalb Europas dieselben Standards angewendet. Dies gilt auch für Kredite, die unsere Partnerbanken genehmigen.
- Der **Rahmen der EIB-Gruppe für die Paris-Ausrichtung von Geschäftspartnern** (PATH-Rahmen) hilft ihr sicherzustellen, dass Kunden Emissionen senken und ihr Unternehmen klimafest machen.
- Mit unserem **Klimaanpassungsplan** von 2021 begleiten wir öffentliche und private Kunden in Europa und der ganzen Welt bei der Klimaanpassung. Spätestens 2025 sollen 15 Prozent unserer jährlichen Klimafinanzierungen auf die Anpassung entfallen – fast das Dreifache.
- Ein Plan zur Unterstützung des **Mechanismus der EU für einen gerechten Übergang** legt dar, wie wir eine grüne Zukunft für alle fördern. Wir helfen all denjenigen, die vom grünen Umbau besonders stark betroffen sind.
- Der neue **Umweltrahmen** unterstreicht die Ambition und Bereitschaft der Bank, Investitionen zu fördern, die Umweltvorteile versprechen und zu vier Zielen beitragen: Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft sowie Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen.



FINANZIERUNGEN FÜR KLIMASCHUTZ UND ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT*

Allein 2022 entfielen 36,5 Milliarden Euro oder 58 Prozent der Finanzierungen aus eigenen Mitteln der EIB auf Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit. 35 Milliarden Euro flossen in Projekte, die zum Klimaschutz beitrugen, 15,9 Milliarden Euro in solche, die die ökologische Nachhaltigkeit unterstützen. 14,3 Milliarden Euro kamen Vorhaben zugute, die sowohl Klimaschutz als auch ökologische Nachhaltigkeit fördern.



VORREITER AUF DEM GRÜNEN KAPITALMARKT

Die EIB platziert Anleihen an den internationalen Kapitalmärkten. Mit dem Geld vergibt sie Kredite an Länder und Unternehmen rund um den Globus für Projekte in verschiedenen Bereichen. 2007 begab die EIB mit ihrer Klimaschutzanleihe die weltweit erste grüne Anleihe. Ihre Erlöse fließen in die Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels.

2018 folgte die erste Nachhaltigkeitsanleihe, um ökologische und soziale Ziele voranzubringen. Zusammen decken Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsanleihen, abgestimmt auf den Stand des EU-Rechts zu nachhaltiger Finanzierung, das gesamte Spektrum der Nachhaltigkeitsziele ab.

Heute sind wir der weltweit größte Emittent grüner und nachhaltiger Anleihen unter den multilateralen Entwicklungsbanken. Wir haben am Kapitalmarkt 70 Milliarden Euro für förderfähige Projekte von erneuerbarer Energie über Energieeffizienz, CO₂-armen Verkehr, Wasser und Biodiversität bis Ökosysteme aufgenommen.

Wenn es um Transparenz, Rechenschaft und Vergleichbarkeit grüner Finanzierungen geht, sind wir eine wichtige Stimme. Die EIB hat das Wachstum des grünen Anleihemarktes über all die Jahre mit ihren Emissionen und als Wegbereiterin von Markt-Governance und Marktstandards vorangebracht. Sie arbeitet mit vielen Partnern zusammen und unterstützt den Aktionsplan der EU-Kommission zur Finanzierung eines nachhaltigen Wachstums.

* Alle Zahlen vorbehaltlich Prüfung.

PROJEKTBEISPIELE

Klimaanpassung in Jordanien

Die EIB stellt 200 Millionen Euro für Jordaniens Beitrag zum Aqaba-Amman Water Desalination and Conveyance Project bereit. Damit bestätigt sie die erste Finanzierung für Jordaniens größtes Wasserprojekt aller Zeiten. Das Land wappnet sich gegen die Klimafolgen und die zunehmende Wasserknappheit. Energie aus erneuerbaren Quellen gewährleistet, dass dies auf ökologisch nachhaltige Weise geschieht.

[Weitere Informationen online](#)

Sauberes Wasser in Senegal

Über eine Finanzierung für den nationalen Wasserversorger SONES will Team Europa die Trinkwassersituation in Senegal entschärfen. SONES kann mit dem Geld landesweit den Ausbau sozial geförderter Anschlüsse beschleunigen und die Versorgung für 634 000 Menschen in Saint-Louis, Kaolack und Kolda verbessern. Das Projekt erhält einen EU-Zuschuss von 5,55 Millionen Euro und ein Darlehen der EIB Global von 64,5 Millionen Euro.

[Weitere Informationen online](#)

Grünere Stahlwerke in Italien und Kroatien

Die EIB vergibt 350 Millionen Euro an Danieli, einen führenden italienischen Anlagenbauer für die Stahlindustrie. Das Darlehen fördert die Kreislaufwirtschaft, weil es die Erzeugung von Recyclingstahl in der Acciaierie Bertoli Safau S.p.A. im italienischen Cagnacco und der Acciaierie Bertoli Safau Sisak d.o.o. in Kroatien unterstützt. Da Danieli mit dem Geld innovative Technologien für die Stahlerzeugung in Elektrolichtbogenöfen und Kleinststahlwerken entwickelt, trägt die EIB zur Klimaneutralität des Unternehmens ab 2050 bei. Darüber hinaus bringt das Projekt den Übergang zur Kreislaufwirtschaft voran, indem Nebenprodukte wiederverwendet und die Rückgewinnung von Metallen aus Abfall ausgebaut werden.

[Weitere Informationen online](#)

Geld für grüne Fonds

Mit 250 Millionen Euro für fünf Equity-Fonds will der EIF quer durch Europa 2,5 Milliarden Euro für Investitionen in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit mobilisieren. Die Fonds finanzieren Projekte in den Bereichen Lebensmittelinnovation, Wasser, Erneuerbare, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige blaue Wirtschaft.

[Weitere Informationen online](#)

Der Celtic Interconnector

Der Celtic Interconnector, ein 575 km langes Seekabel mit einer Leistung von 700 MW, stärkt die Energiesicherheit und den Austausch erneuerbarer Energie zwischen Frankreich und Irland. Die EIB fördert das Projekt mit 300 Millionen Euro.

[Weitere Informationen online](#)

Die Clean-Oceans-Initiative

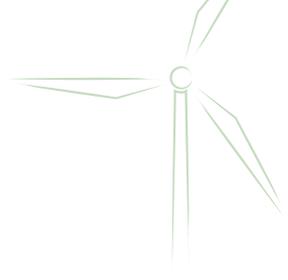
Jedes Jahr landen rund acht Millionen Tonnen Plastikmüll im Meer. Die Clean-Oceans-Initiative der EIB fördert Projekte gegen Plastikabfall in Flüssen, Meeren und an Land. Bis Ende 2025 sollen dafür vier Milliarden Euro bereitgestellt werden.

[Weitere Informationen online](#)

Lebenswertere Städte

Der City Climate Finance Gap Fund ebnet über ehrgeizige Infrastrukturprojekte den Weg zu emissionsarmen, krisenfesten und lebenswerten Städten. Mit technischer Hilfe in den Frühphasen der Planung und bei der Projektvorbereitung aktiviert er Investitionen für den lokalen Wandel, globale Klimaziele und den grünen Wiederaufbau. Der Gap Fund wurde auf dem UN-Klimagipfel 2019 angekündigt und ging im September 2020 an den Start. Seine Mittel stammen von Deutschland und Luxemburg, für die praktische Seite sind die Weltbank und die EIB zuständig.

[Weitere Informationen online](#)



MATERIAL ZUM THEMA

WEBSITE

- [Die EIB auf der COP27](#)
- [Die EIB auf der CBD COP15](#)
- [Die EIB und der Klimaschutz](#)
- [Unser Angebot für Ihr Klimaprojekt](#)
- [Beratungsplattform für Investitionen in die Klimaanpassung](#)
- [EIB-Klimaumfrage 2022–2023](#)

PUBLIKATIONEN

- [Umwelt- und Sozialleitlinien der EIB-Gruppe](#)
- [Umwelt- und Sozialstandards der EIB im Überblick](#)
- [Klimabank-Fahrplan](#)
- [Klimaanpassungsplan der EIB](#)
- [PATH-Rahmen der EIB-Gruppe: Unterstützung für Geschäftspartner bei der Paris-Ausrichtung](#)
- [Umweltrahmen der EIB](#)
- [Energiefinanzierungsleitlinien](#)
- [Unterstützung des Mechanismus für einen gerechten Übergang – umfassender Vorschlag der EIB-Gruppe](#)
- [Wälder als Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung: Waldinvestitionen für Biodiversitäts- und Klimaziele](#)
- [Fortschrittsbericht zum Klimabank-Fahrplan 2021 der EIB-Gruppe](#)

VIDEOS

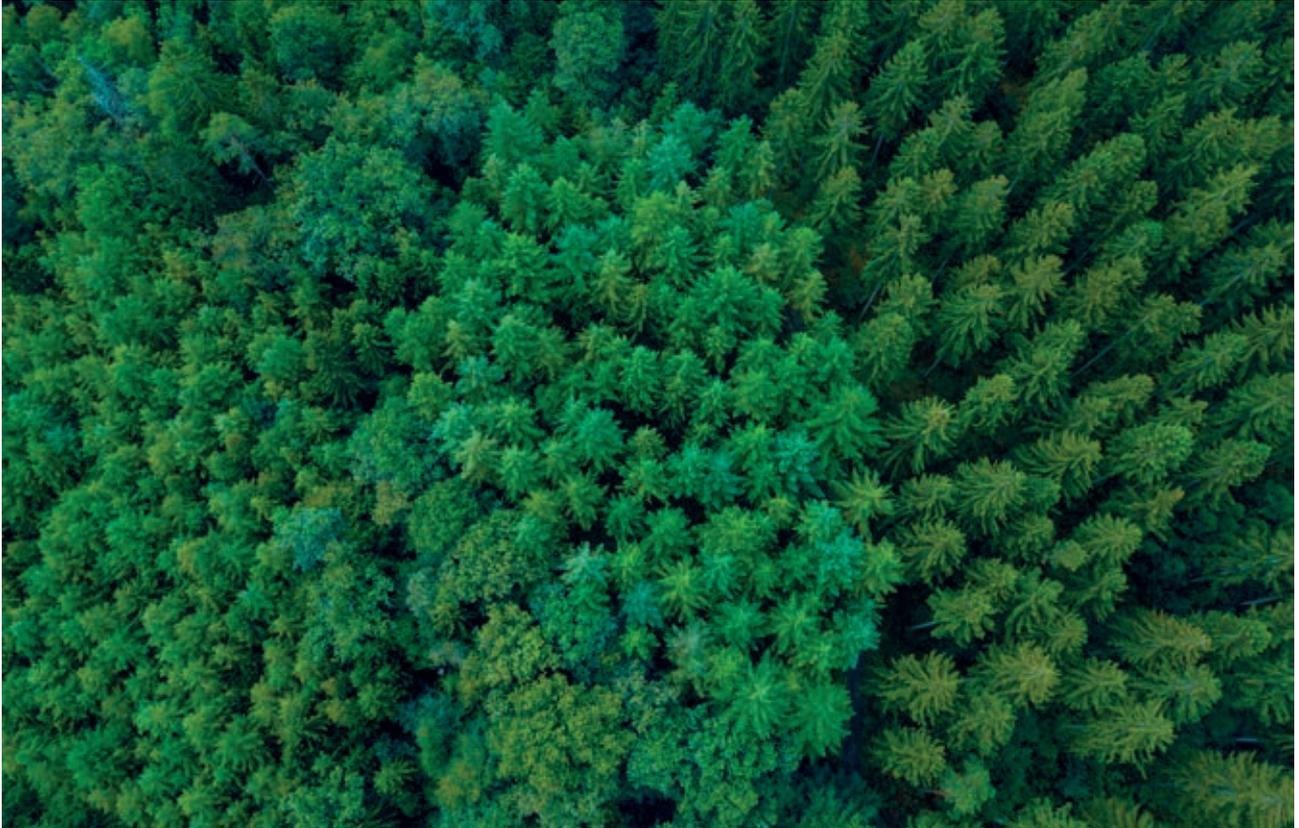
- [Klimaschutz für eine grünere Zukunft](#)
- [Die EIB auf der COP27 – Highlights](#)
- [Sauberes Wasser für Menschen in Jordanien](#)
- [Die EIB fördert grünen Verkehr in Sarajevo](#)
- [EIB 360° | Energie aus dem Meer](#)
- [Die kleinen Dinge \(Wissensvideo für Kinder\)](#)
- [EIB unterstützt erstes E-Schnellbus-Projekt in Westafrika](#)
- [Gebirgswasser für italienische Unternehmen](#)

BLOGS UND PODCASTS

- [Französisches Unternehmen züchtet klimawandelresistente Pflanzen](#)
- [Europa investiert in Energieeffizienz und senkt CO₂-Ausstoß](#)
- [Poste Italiane: Emissionen senken mit grüner Zustellflotte](#)
- [Eine grüne Wende als Antwort auf Europas Energiekrise](#)
- [Was bedeutet die Energiekrise für den Übergang zu Netto-Null?](#)
- [Off-Grid-Systeme für günstigen Solarstrom in Afrikas Dörfern](#)
- [Geld für die Klimaanpassung](#)
- [Nachhaltiger Reis aus Indien reduziert Wasserverbrauch und Emissionen](#)
- [Kredite für Natur und Biodiversität](#)
- [Warum Biodiversität so wichtig ist](#)
- [Klima-Podcast: Energie-Innovationen gegen die Erderwärmung](#)
- [Klima-Podcast: Klimalösungen für 15-Minuten-Städte](#)

Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit ÜBERBLICK

2023



PRESSEKONTAKT

Bruno Hoyer

+352 4379-83045

b.hoyer@eib.org

Antonie Kerwien

+352 4379-82175

a.kerwien@eib.org

Pressestelle – Sekretariat

+352 4379-21000

+352 4379-61000

press@eib.org – www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000

info@eib.org – www.eib.org



Hier geht es zum Text mit Links zu den Storys, Broschüren und Videos:

www.eib.org/climate